

Die französischen Flüchtlinge in Thusis

Autor(en): **Cloetta, G.G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1956)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397751>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die französischen Flüchtlinge in Thuisis

Von G. G. Cloetta

Eine kurze Darstellung der Geschichte der Hugenotten und Waldenser dürfte einleitend am Platze sein.

a) Die Hugenotten

Seit der Wirksamkeit Joh. Calvins in Genf (1536–1564) und der Einführung der Reformation daselbst verbreitete sich dieselbe über ganz Frankreich und gewann zahlreiche Anhänger (Hugenotten). Von Anfang an wurden sie von den französischen Königen bedrängt und bekämpft, namentlich in den 60er bis achtziger Jahren in den 8 sogenannten Hugenottenkriegen. Das Blut floß in Strömen, Meuchelmord war an der Tagesordnung. Allein anläßlich der berüchtigten «Pariser Bluthochzeit» vom 24. August 1572 fanden in Paris und benachbarten Städten in drei Tagen 25–30 000 Protestanten den Tod. Allein die Hugenotten unter ihrem tapfern Führer, dem edlen Admiral Coligny, der zwar dem Protestantenmord 1572 zum Opfer gefallen war, und Heinrich von Navarra, dem spätern König Heinrich IV., waren aus sämtlichen Kriegen doch mehr oder weniger siegreich hervorgegangen, so daß ihnen beim Friedensschluß jedesmal volle Religionsfreiheit und Gleichberechtigung zugesprochen werden mußte. So stand ihre Sache vollends günstig da, als Heinrich IV. den Thron bestieg, der ja ihres Glaubens war und ihnen bisher geholfen hatte. Ob er auch bald nachher (1593), dem Frieden zulieb gegenüber seinen beiden mächtigen Widersachern, dem Papste und dem spanischen König Philipp II., zur katholischen Religion übertrat, so blieb er ihnen doch wohlgesinnt, denn er erblickte seine Hauptaufgabe nun darin, dem französischen Lande und Volke nach den vielen Unruhen und Kriegen Frieden zu verschaffen, die Religionsstreitigkeiten endlich beizulegen und seine wegen seines Religionswechsels besorgten früheren Glaubensgenossen zu beruhigen. Deswegen erließ er 1598 das sogenannte Edikt von Nantes, durch welches den Reformierten volle Freiheit des Glaubens und des Gottesdienstes, gleiche staatsbürgerliche Rechte mit den Katholiken und mehrere befestigte Sicherheitsplätze mit allen Kriegsvorräten eingeräumt wurden.

Jedoch der Zustand sollte nicht lange dauern. Im Jahre 1610 endete Heinrich IV. durch Mörderhand, und man legte die blutige Tat seiner stolzen und herrschsüchtigen zweiten Gemahlin Maria von Medici und den mit dem spanischen Hofe verbundenen Katholiken zur Last. Sein Nachfolger wurde sein Sohn Ludwig XIII., ein zwar sittenreiner, frommer, aber schwacher und kränklicher Herrscher, der bald unter dem Einfluß des mächtigen Ministers Kardinal Richelieu stand. Aber noch eine Weile durften sich die Protestanten einer relativen Ruhe erfreuen. Schlimmer wurde es erst unter dem folgenden König Ludwig XIV., dem Sohne Ludwigs XIII. Er war zwar bei der Thronbesteigung erst 5jährig, und seine Mutter Anna von Österreich führte die Regentschaft mit Hilfe des Kardinals Mazarin. Als er zur Regierung kam, kümmerte er sich vorderhand nicht um die Hugenotten, es galt ihm vorerst seine Macht zu vergrößern. Und wenn er später so radikal gegen sie auftrat, so geschah es eigentlich nicht deshalb, weil er ihr geschworener Feind gewesen wäre. Er betrachtete die Einigkeit der gallikanischen Kirche als die wichtigste Stütze des Staates, darum mußten die Reformierten weichen, und als er sich genügend mächtig fühlte, schritt er zur Tat, angestiftet durch die ehrgeizige Frau von Maintenon, die später seine Frau wurde, hinter welcher die Hofgeistlichkeit und die Jesuiten standen. Eine wohlvorbereitete Verfolgung setzte ein. Zunächst war der Übertritt vom Katholizismus zum Protestantismus verboten, dann wurden die Reformierten aus den öffentlichen Ämtern entfernt und viele ihrer Kirchen zerstört. Jetzt begann die gewaltsame Bekehrung und Unterdrückung der Protestanten durch die Truppen. Nachdem man dem König vorgespiegelt, daß seine Soldaten alle Ketzer bekehrt hätten, folgte 1685 die Aufhebung des Edikts von Nantes. Die Ausübung des reformierten Gottesdienstes, auch in Privathäusern, ward nun verboten, die Auswanderung untersagt, die Kirchen zerstört und die Prediger verbannt. Trotzdem die Grenzen militärisch besetzt waren, flohen mehr als eine halbe Million gewerbsfleißiger Bürger aus dem Lande und nahmen ganze Erwerbszweige mit.

*b. Die Waldenser **

Das gleiche Los wie die Hugenotten traf auch ihre Glaubensbrüder, die Waldenser in den Westalpen, in der französischen Dauphiné, wie in den angrenzenden piemontischen Tälern. Der Gründer Petrus Waldus, ein reicher Lyoner Kaufmann, bekehrte sich 1176 zum Armutsideal und verschenkte seinen Reichtum den Armen. Als Wanderprediger zog er umher und verkündete das Evangelium und die Psalmen, die er in die provençalische Volkssprache übersetzen ließ (also 340 Jahre vor der Reformation). Trotzdem sich in seiner Bewegung keine Feindseligkeit gegen die katholische Kirche abzeichnete, wurde er 1184 exkommuniziert und es begann die Verfolgung seiner Anhänger. In den Bergtälern der Westalpen fanden die «Waldenser» größere Sicherheit und konnten den Verfolgungen besser begegnen. In der Synode von Chanforan (Savoyen) 1532 schlossen sich die Waldenser der schweizerischen Reformation an (Unterredung mit Farel, Oekolompad, Bucer) und nahmen später auch die von Calvin entworfene Confessio Gallicana an, also gleich wie die Hugenotten im übrigen Frankreich. Parallel mit den Verfolgungen in Frankreich erfolgten auch solche in den piemontesischen Hochtälern des Herzogs von Savoyen. Unvergeßlich sind die Kämpfe der in die Schweiz geflüchteten Waldenser, die unter ihrem Führer Henri Arnaud im Jahre 1689 mit der Waffe in der Hand die Rückkehr in ihre Bergtäler erzwangen. An diesem Zug nahmen auch Flüchtlinge aus Graubünden teil, sicher Pfarrer Montoux. Etwa ein Drittel der Kämpfer waren ursprünglich Franzosen, für die es aber trotz dem Frieden kein Bleiben gab. Der Herzog von Savoyen wies sie 10 Jahre später aus seinem Gebiet, und so kamen neuerdings etwa 3000 Religionsflüchtlinge in die Schweiz, um weiter nach Württemberg und Hessen zu ziehen. Diesen folgten auch solche, die früher in die Schweiz gekommen, wie die Kolonie in Chur-Masans.

Die französischen Religionsflüchtlinge in Graubünden kamen zum großen Teil (Passet, Papon u. a.) aus der Dauphiné.

In Thuis tauchen die ersten französischen Flüchtlinge schon 1688 auf. Ludwig XIV. regierte 1643–1715.

* Diesen Abschnitt b verdanke ich der Gefälligkeit von Herrn Ing. Max Passet in Thuis (siehe auch Vorbemerkung zum letzten Abschnitt Seite 119).

Vom Gewerbe der Thusner Flüchtlinge erfährt man aus dem Kirchenbuch gar nichts, wenn es auch viele von ihnen Meister nennt. Indessen pachtet 1698, laut «Schulbuch», ein Mr. Antoine Lestard, offenbar ein französischer Flüchtling, von der Gemeinde die Gerbe mit Stampfe und Walche in Übernolla, die diese kurz vorher von den Erben von Landshauptmann Jacob Ruinell Rosenroll erworben und dem neuen Schulfond zugesprochen hatte. Und nach wenigen Jahren werden Gerbe, Stampfe und Walche an Mr. Franz Emerian, auch ein Flüchtling, verkauft.

Im ganzen sind 30 reformierte französische Familien längere oder kürzere Zeit in Thusis niedergelassen gewesen. Manche von ihnen haben zwar nicht lange hier gewohnt, sie sind hier etwa getraut worden oder haben ihre irdische Laufbahn hier beschlossen. Passet und Campredon haben sich bald eingekauft, nachdem sie sich in Thusner Familien eingeheiratet hatten. Sieben Familien hielten sich noch durch das 18., ja sogar in das 19. Jahrhundert, aber die meisten sind im Laufe der Jahre ausgestorben. Der Name Passet allein existiert noch heute.

Eintragungen der Thusner Bücher

1. Ehen

- 1698 verpachtet die Gemeinde dem «geehrten wol bescheidenen Meister Sr. Antoine Lestard» die kurz vorher von den Erben Landshpt. Jacob Ruinelli Rosenroll erworbene Gerbe, Stampfe und Walche Uebernolla. Von Meister Lestard ist später nicht mehr die Rede.
- § 1701 Mr. Louis Palpacoer v. Cevennes ∞ Madlena Höslin.
- 1702 Mr. Franz Emerian kauft Gerbe, Stampfe und Walche Uebernolla. Er bleibt noch 250 fl. schuldig, für die er einen Schuldschein errichtet. Er starb 1727 und seine «hinderlassene Wittib Frau Cathrina Emerian geborene Slavigin» bezahlt noch Jahre lang den Zins von fl. 12.30, den der Schulmeister Jacob Gasser als Salair einkassiert.
- § 1704 Mr. François Paster v. Pragela ∞ Jfr. Maria Jan Christ
(Paster wird später auch etwa Pastor geschrieben; hat dieser Name etwas mit demjenigen des berühmten Pasteur zu tun?)
1577 ist ein Christ von Prüz als Bürger angenommen worden um 20 fl.

- | | | | |
|--------|---|----|---|
| § 1704 | François Daniel | oo | Jeanne Chateline de More |
| § | Pierre della Praz | oo | Jakeline Flesche, Exules |
| § 1705 | Jean Heinrich Puthod | oo | Jeanne Françoise Minier, Gallia |
| 1705 | François Emerio | oo | Catrina Clerig |
| § 1707 | Jörg Chatelin | oo | Salome Boo, von Moria und Danier
(2 Std. von Lausanne) |
| § | Jonas Vosche | oo | Louisa Robar, du Nimy en Languedoc |
| § 1708 | Sebastian Bernhardi, Burgundus | oo | Madlena Age du Lutry Bern |
| § 1709 | Mr. Mark Estienne, Burgundus | oo | avec Anna Goivan ex Delphinatum |
| § | Pierre Isac Barchelard | oo | Barbla Bürnet |
| § 1710 | Anthoni Jordain | oo | Maria Margreth Bohemi, Succi bei Yverdon |
| § 1710 | Isac Linder | oo | Isabou, beide Berner Gebiet |
| § 1711 | Jean Daniel Galgie de Moutie | oo | Sousanne Louis, Bez. Yverdon |
| § | Humbert Aget | oo | Sousanne Velgiard v. Neuschatel |
| § 1712 | Franz Passet | oo | Jfr. Ursula Rosenrollin |
| § 1714 | Antoine Camperdon | oo | Maria Liver |
| § 1715 | Jaques Bourgois | oo | Anna Maria Larde |
| 1721 | Mr. Louis Gabrierre | oo | Rachel d'Avienne |
| 1728 | Mr. François Bottier | oo | Elisabeth d'Avienne |
| § 1734 | Rudolph Bassett | oo | Maria Paravicini |
| 1735 | Johannes Paster | oo | Victoria Vergithi |
| § 1738 | Heinrich Hosang | oo | Jfr. Cath. Barbla Basseti |
| 1741 | Pierre Chevalier | oo | Salome Wyß |
| § | Steffen Candridon | oo | Barbla Stöckli |
| § 1747 | Fendr. Christian Braun | oo | Jfr. Claudia Passetta |
| § 1748 | Schreiber Michel Braun | oo | Jfr. Maria Passetta |
| § 1752 | Lieutenant Johannes Skandaler von Samaden | oo | mit der tugendsamen Jungfern Anna Emilia Passettin |
| § 1758 | Jacob Braun | oo | Jfr. Ursula Basseti |
| § 1759 | Mr. Peter Botiak Kirch. V. Abraham Passet | oo | Jfr. Maria Margreth Hungeri |
| § 1760 | Mr. Marti Schumacher | oo | Lydia Marchion |
| § 1761 | Franz Passet | oo | Jfr. Elisabeth Botiack |
| 1762 | Mr. Johannes D'Amour | oo | Jfr. Anna v. Marchion |
| § 1763 | Mr. Franz Potiac | oo | Mattlena Hunger |
| § 1764 | Joh. Antoni Passet | oo | Jfr. Maria Töntz, cop. zu Valendas |
| § | Mr. Casper Schumacher | oo | Jfr. Anna Barbara Rosenroll |
| § 1766 | Salomon Hunger | oo | Jfr. Maria Potiag (wahrsch. Bottier) |
| § 1771 | Statth. Joh. Antoni Passet | oo | Maria Pasteri |
| § 1772 | Christian Vergith | oo | Jfr. Maria Veraguthin |
| § 1773 | Conradin Pastor | oo | Jfr. Rachel Potiag, cop. zu Urmein |
| | | oo | Jfr. Ursina Hartm. Köhlin von Bergün |

§ 1776	Schreib. Joh. Battista Rüedi	oo	Jfr. Thorotea Passetin
§ 1780	Mr. Johannes Tamur (D'Amour)	oo	Jfr. Elisabeth Alemanni
§ 1787	Mr. Theodor Vergith	oo	Jfr. Barbara Pasterin
§ 1792	Jacob Marick von Prätz	oo	Jfr. Victoria Pasterin
§ 1797	Landschr. David Hosang	oo	Jfr. Anna Christina Passetin
§	Land. Joh. Anton Passett	oo	Witfr. Anna Barb. Buchli, geb. Bieler
§ 1798	Johannes Passett	oo	Jfr. Sareina Damur
§ 1801	Statth. Thomas Passett	oo	Jfr. Kunigunda Braun
§ 1811	Statth. Jacob Braun, Witwer	oo	Jfr. Anna Dorothea Passett
§ 1813	Joh. Antoni Brunett v. Bergün	oo	Jfr. Maria Passett
§ 1826	Land. Luzius Rüedi, Witwer	oo	Jfr. Anna Passett
§ 1827	Landschr. Joh. Schreiber	oo	Jfr. Barb. Dorathee Passett
§ 1828	Lieut. Joh. Martin Henni	oo	Jfr. Anna Barb. Passett, cop. z. Igis
§ 1832	Joh. Rudolf Weber aus dem Ritterhaus Gde. Bubikon/ZH.	oo	Jfr. Maria Passett Verkündschein 14. 4.

Im ganzen sind es 56 Ehen. Die Ehen (§) finden sich im Eheregister, die übrigen ergeben sich aus andern Eintragungen. Daraus geht hervor, daß diese nicht in Thusis geschlossen worden sind, sich aber für kürzere oder längere Zeit hier aufgehalten haben müssen.

2. Geburten

1702-1705	3	Kinder	Louis Palpacoeur	oo	Madlena Höslin
1705-1719	5	»	François Paster	oo	Maria Jan Christ
1705	1	»	François Emerio	oo	Catrina Clerig
1713-1730	9	»	Franz Passet	oo	Ursula v. Rosenroll
1714-1715	2	»	Antoine Camperdon	oo	Maria Liverin
1721-1724	2	»	Louis Gabrierre	oo	Rachel d'Avienne
1728-1743	9	»	François Bottier	oo	Elisabeth d'Avienne
1734-1750	6	»	Rudolf Passet	oo	Maria Paravicini
1735-1751	6	»	Johannes Paster	oo	Victoria Vergithi
1741	1	»	Piere Chevalier	oo	Salome Wyß
1759-1770	6	»	Peter Botiack	oo	Maria Margreth Hunger
1759	1	»	Kirch. V. Abr. Passet	oo	Lydia Marchion
1762-1767	3	»	Kirch. V. Franz Passet	oo	Anna v. Marchion
1762-1774	3	»	Johannes Tamur	oo	Mattlena Hunger
1765-1769	2	»	Statth. Joh. A. Passet	oo	Anna Barb. Rosenroll
1772-1794	12	»	Land. Joh. Ant. Passet	oo	Maria Veraguth
1774-1783	4	»	Conradin Pastor	oo	Ursina Köhlin
1781-1782	2	»	Johannes Tamur	oo	Elsbeth Allemann
1798	1	»	Land. Joh. Ant. Passett	oo	Anna Barbara Bieler

1799–1807	3	»	Wkm. Johannes Passett	∞	Sareina Damur
1802–1818	8	»	Land. Thomas Passett	∞	Kunigunda Braun

Im ganzen sind 89 Kinder geboren, davon jedoch 32 im zarten Kindesalter gestorben. Die gleiche Kindersterblichkeit ist jedoch in jenen Jahren auch bei der einheimischen Bevölkerung festzustellen.

3. Todesfälle

1688	des Franz Passetten Söhnlin Abraham	
	Margarita Passettin v. Prajela, ein Exulantin, 26 Jahr	* 1662
1691	Lieut. Antoni Tolesan 2jähr. Söhnlein ex Delphinat, Exulis	* 1689
1700	Mons. Jaque Fabri v. Languedoc	
1704	der Fr. Susanna Pons 3jähr. Kind Maria	* 1701
1706	Elsbeth Imberti aus dem Languedock, aet. 55	* 1651
	des François Paster 14möniges Töchterlin Catrina	* 1705
1707	dem Mr. Franz Embryon ein ungetauftes Töchterlin	* 1707
1712	dem Franz Paster ein 6möniges Töchterlin Madlena	* 1711
1718	Barbara Etthofer, née Paster, an der Hektik, hinterläßt 5 Waisen, aet. 35 J. 9 M.	* 1683
1720	Hr. François Paster, ein gar ehrlicher vertriebener Franzos	
1722	des Hr. Pasters sel. Töchterlin Madlena	* 1719
1725	des Mr. Louis Gabrierre 11½möniges Kind Maria Catrina	* 1724
	des Hr. Werkm. Franz Passetten jähriges Kind Antoni	* 1724
1726	Fr. Rachel Gabrierre geb. d'Avienne, aet. 27	* 1699
	Jfr. Gabrierre Emerio, dem Adam Papa verlobte Braut, aet. 25	* 1701
1727	Hr. Franz Emerio, Franzos, aet. 70	* 1657
1728	starb zu Murten Jfr. Catrina Passetin und ihr Bruder Hr. Franz in flore aetatis	
1734	dem Mr. Franz Bottier ein Söhnlein, aet. 5 M.	* 1734
1735	Werkm. Franz Bassetta, aet. 58	* 1677
1740	dem Joh. Paster ein Töchterlin, aet. 5 J.	* 1735
	starb Maria Candridon, aet. 65	* 1675
1741	starb Fr. Barbla Battiere, aet. 68	* 1673
	starb dem Mr. Franz Bottier ein Töchterlin	* 1741
1748	starb Frau Catharina Embridon, aet. 85	* 1663
1753	starb der Jüngling Thomas Passett, aet. 16 J. 3 M.	* 1737
1754	starb Joh. Antoni Passett zu Bergamo, aet. 28	* 1726
1756	starb Frau Lisabeth d'Avienne, verehelichte Pautiac, aet. 56	* 1700
1757	starb dem Amma Basset Söhnlin Abraham	* 1746
1761	starb Kirch. V. Abraham Passett, aet. 45	* 1716
1765	starb Aemeni Maria Passettin, aet. 54	* 1711
1766	starb Fr. Ursula Passettin, aet. 75	* 1691

1767	starb Stephan Camperdon, aet. 54	* 1714
1769	starb Doctor Franciscus Passett, aet. 30	* 1740
1771	starb Margreth Palpaquerin, aet. 69	* 1702
	des Hr. Statth. J. A. Passett 18möniges Söhnlein Christian	* 1769
	Fr. Statth. Anna Barbara Passettin, aet. 37	* 1734
1772	Fr. Victoria Pasterin, aet. 60	* 1712
1773	Ammann Rudolf Passett, aet. 60	* 1713
1775	dem Mr. Johannes Tamuhr ein 5jähriges Söhnlein	* 1770
1778	Fr. Cattarina Potiag, aet. 43	* 1735
1779	Fr. Magdalena Damurin, aet. 49	* 1730
1780	Conradin Pastors Söhnlein, aet. 4	* 1776
1781	des Mr. Johannes Tamur 6wöchiges Töchterlin	* 1781
	des Conradin Pastors 29möniges Töchterlin Barbara	* 1779
1783	des Portens R. J. A. Passett 15möniges Söhnlein J. Anton	* 1782
1784	Conradin Paster, aet. 40	* 1744
1786	Anna Dorathea Passettin, aet. 2	* 1784
	des Land. Joh. Ant. Passett Söhnlein Joh. Antoni, aet. 8 T.	* 1786
1787	des Land. Joh. Ant. Passett ungetauftes Söhnlein	* 1787
	des Land. Joh. Ant. Passett Tochter Maria, aet. 8 J. 9 M.	* 1778
1788	Jfr. Elisabeth Camperdon, die letzte ihres Geschlechts	* 1715
1790	des Ld. Joh. Ant. Passet ein Kind Joh. Anton, aet. 1 J. 2 M.	* 1788
1791	des Ld. Joh. Ant. Passett ein Kind Maria, aet. 1 J. 4 M.	* 1790
1793	der Fr. Potiagin ein Töchterlein Maria Margreth. aet. 2 M.	* 1793
1794	Fr. Pfr. Ursula Franzeska Ulrich, née Passettin, aet. 63 J. 7 M.	* 1730
	Fr. Land. Maria Passettin, née Veraguthin, aet. 43 J. 10 M.	* 1751
1795	Fr. Maria Hunger, née Pasterin, aet. 53 J. 6 M.	* 1742
1796	Fr. Maria Margretha Potiakin, née Hungerin, 72 J. 1 M.	* 1724
	des Land. Joh. Ant. Passett ein Kind Joh. Anton, 1 J. 6 M.	* 1794
	der Fr. Potiakin ein Kind Maria Margreth, aet. 1 J. 6 M.	* 1795
1800	Johannes Paster, dermal der älteste allhier und auch der letzte seines Geschlechtes, aet. 86 J. 4 M.	* 1713
	Land. Joh. Anton Passett, aet. 56 J. 9 M.	* 1743
1801	Rudolf Passett, aet. 28 J. 4 M.	* 1772
1808	dem Statth. Thomas Passett eine Tochter, totgeboren	* 1808
1809	Fr. Werkm. Dorathea Rüedi, née Passett, aet. 59 J. 1 M.	* 1750
	Fr. Maria Schumacher, née Bottier, aet. 69 J. 8 M.	* 1740
1813	Rahel Potiak, aet. 43	* 1770
1814	der verstorb. Rachel Potiak ein Sohn Joh. Ulr. 9 J. 8 M.	* 1804
1815	dem Statth. Thom. Passett ein Tochter Elsbeth, 1 J. 7 M.	* 1813
1817	dem Statth. Thom. Passett ein T. Kunigunda, 8 J.	* 1809
1827	Fr. Land. Anna Barbara Passett, née Bieler, aet. 70 J.	* 1757
1830	Franzesca Potiak, aet. 65 J. 5 M.	* 1764
1832	Elisabeth Botiack, aet. 72 J. 3 M.	* 1759
	Land. Thomas Passett, aet. 55 J. 11 M.	* 1776

1834 Kirch. V. Barbara Verguth, née Paster. Vom Geschlecht
 Paster ist sie auch als Weibsperson die letzte, aet. 83 J. 6½ * 1751

Total 45 Erwachsene und 32 Kinder = 77 Personen.

4. Genealogien

Stammbaum Paster

1. *François Paster von Pragela* ∞ *Jfr. Maria Jan Christ* * 13. 2. 1704
 † 9. 1. 1720, ein gar ehrlicher, vertriebener Franzos
Kinder:

1. Catrina	* 21. 3. 1705	† 26. 5. 1706	(14möniges Kind Catrina)
2. Catrina	* 15. 5. 1707	†	
3. Madlena	* 14. 8. 1711	† 4. 2. 1712	(6möniges Töchterlin Madl.)
4. <i>Johannes</i>	* 16. 8. 1713	† 2. 1. 1800	v. <i>Victoria Vergithi</i> 1734 (der letzte seines Geschlechts)
5. Madlena	* 29. 9. 1719	† 15. 6. 1722	(seel. Töchterlin Madlena)
2. *Johannes de François Paster* ∞ *Victoria Vergithi* ca. 1734
 * 16. 8. 1713, † 2. 1. 1800 * 1712, † 10. 7. 1772
Kinder:

1. Catharina	* 7. 1. 1735	† 20. 2. 1740	(dem Joh. P. ein Töchterlin 5jähr.)
2. Elsbeth	* 11. 9. 1737	†	
3. Joh. Francesk	* 9. 4. 1740	†	
4. Maria	* 20. 1. 1742	† 3. 8. 1795	v. <i>Salomon Hunger</i> 14. 3. 66
5. <i>Conradin</i>	* 15. 5. 1744	† 7. 4. 1784	v. <i>Jfr. Ursina Köhlin</i> 1773
6. Barbla	* 20. 1. 1751	† 16. 8. 1834	v. <i>K. V. Verguth Theod.</i> 1787 (als Weibsperson die letzte ihres Geschlechtes)
3. *Conradin de Johannes Paster* ∞ *Jfr. Ursina Ld. Hartm. Köhl/Bergün* 1773
 * 15. 5. 1744, † 7. 4. 1784 * 2. 12. 1747, † 13. 11. 1794
Kinder:

1. Victoria	* 13. 9. 1774	†	v. <i>Jacob Marick/Präz</i> 1792
2. Hartmann	* 15. 7. 1776	† 3. 1. 1780	
3. Barbara	* 9. 6. 1779	† 2. 6. 1781	
4. Barbara	* 4. 2. 1783	†	

Stammbaum Palpacoeur

- Mr. Louis Palpacoeur v. Cevennes* ∞ *Madlena Höslin* 5. 1. 1701.
Kinder:

1. Margreth	* 13. 2. 1702	† 28. 1. 1771	
2. Johannes	* 2. 12. 1703	†	
3. Bartli	* 10. 6. 1705	†	

Stammbaum Campredon

*Antoine Campredon*¹⁾ ∞ *Maria Liver* 19. 6. 1714
Kinder: 1. *Stephan* * 7. 6. 1714 † 28. 11. 1767
2. *Lisabeth* * 8. 9. 1715 † 13. 8. 1788 die letzte ihres Geschlechts

Stammbaum Bottier

Mr. Francois Bottier ∞ *Elisabeth d'Avienne* ca. 1727
Kinder: 1. *Jakob* * 21. 4. 1728 †
2. *Franz* * 16. 6. 1730 †
3. *Peter* * 23. 4. 1732 †
4. *Anthoni* * 18. 1. 1734 † 13. 6. 1734
5. *Catharina* * 26. 10. 1735 †
6. *Elisabeth* * 28. 10. 1737 †
7. *Maria* * 20. 1. 1740 † 30. 9. 1809 v. *Mr. Casper Schumacher*
8. *Rachel* * 1. 6. 1741 † 8. 8. 1741 (1764)
9. *Rachele* * 21. 8. 1743 †

Stammbaum Gabrielle

Mr. Louis Gabrielle ∞ *Rachel d'Avienne* ca. 1720
* 1699 † 27. 8. 1726
Kinder: 1. *Susanna* * 24. 8. 1721 †
2. *Maria*
Catarina * 1. 8. 1724 † 12. 7. 1725

Stammbaum Potiak

1. *Mr. Peter Potiak* ∞ *Jfr. Maria Margreth Hungeri* 14. 1. 1759
* 2. 1724, † 11. 3. 1796
Kinder:
1. *Elisabeth* * 17. 12. 1759 † 23. 3. 1832
2. *Maria Margr.* * 1. 4. 1762 †
3. *Franzisca* * 12. 11. 1764 † 30. 4. 1830
4. *Maria Cath.* * 13. 11. 1764 †
5. *Jacobea* * 14. 8. 1767 †
6. *Rachel* * 25. 9. 1770 † 25. 9. 1813

¹ Antoine Campredon (in den Büchern steht Camperdon) wurde am 20. Juli 1712 zusammen mit Franz Passet und Schuhmacher Risch von Tschappina ins Bürgerrecht aufgenommen. Für ihn betrug der Einkaufspreis 600 Gulden und «1 Maß Wein einem jeglichen Nachpuren».

5. Namen französischer Flüchtlinge in den Büchern von Thusis

- 1688 stirbt dem Franz *Passett* ein Söhnlein; der Name ist heute noch da
- § 1691 stirbt dem Lieut. Antoni *Tolesan* ein Söhnlein
- § 1698 pachtet Mr. Antoine *Lestard* die Gemeindeggerbe
- § 1700 stirbt Mons. Jaques *Fabri* von Languedoc
- 1701 wird Mr. Louis *Palpacoeur* mit Madlena Höslin getraut
- 1702 kauft Mr. Franz *Emerian* die Gemeindeggerbe
- 1704 wird Mr. François *Paster* von Pragela mit Maria Jan Christ getraut
- § wird François *Daniel* mit Jeanne *Chatelin de More* getraut
- § wird Pierre *della Praz* mit Jakeline *Flesche* getraut
- § starb der Fr. Susanna *Pons* ein Kind
- § 1705 wird Jean Heinrich *Puthod* mit Jeanne Françoise *Minier* getraut
- § 1706 starb Elisabeth *Imberti* aus dem Languedock
- § 1707 wird Jörg *Chatelain* mit Salome *Boo* von Lausanne getraut
- § wird Jonas *Vosche* mit Louisa *Robar* du Nimy en Languedoc getraut
- § 1708 wird Sebastian *Bernardi*, Burgundus mit Madlena *Age* du Lutry getraut
- § 1709 wird Mr. Mark *Estienne*, Burgundus mit Anna *Goivan* ex Delphinatum
getraut
- § wird Pierre Isac *Barchelard* mit Barbla *Bürnet* getraut
- § 1710 wird Anthoni *Jordain* mit Maria Margreth *Bohemi* von Yverdon getraut
- § wird Isac *Linder* mit *Isabou* getraut, beide Berner Gebiet
- § 1711 wird Jean Daniel *Galgie* de Moutie mit Sousanne *Louis*, Yverdon, getraut
- § wird Humbert *Aget* mit *Sousanne Velgiard* von Neuschâtel getraut
- 1714 wird Antoine *Camperdon* mit Maria Liver getraut
- § 1715 wird Jaques *Bourgois* mit Anna Maria *Larde* getraut
- 1721/24 werden Louis *Gabrierre* und Rachel *d'Avienne* 2 Kinder geboren
- 1728-43 werden François *Bottier* und Elisabeth *d'Avienne* 9 Kinder geboren
- § 1740 starb Maria *Candridon*, aet. 65 J.
- § 1741 wird Piere *Chevalier* und Salome Wyß ein Kind geboren
- 1759 wird Mr. Peter *Botiak* (Potiac) mit Maria Margreth Hungeri getraut
- 1762-74 werden Mr. Johannes *Tamur* (D'Amour) und Mattlena Hunger drei
Kinder geboren

Die mit § bezeichneten Namen kommen nur dieses einzige Mal vor. Die andern Namen haben sich in Thusis gehalten:

Passet	1688-heute	Camperdon	1714-1788
Palpacoeur	1701-1771	Bottier	1727-1809
Emerian	1702-1748	Potiac	1759-1832
Paster	1704-1834	D'Amour	1761-1807

Kinder:

1. *Rudolf* * 1713 † 1773 verh. Maria Paravicini 1734
 2. *Catrina Barbla* * 1714 †
 3. *Abraham* * 1716 † 1761 verheiratet mit Lydia Marchion 1758
K. Vogt (lebte in Donat; nach seinem Tode heiratete die Witwe
Podestat Ant. Compagnon und lebte mit ihrem Söhnchen in Chur
 4. *Maria* * 1718 † verh. Michel Brun 1748
 5. *Anna Emilia* * 1720 † verh. Joh. Scandoler 1752
 6. *Claudia* * 1722 † verh. Christian Brun 1747
 7. *Antoni* * 1724 † 1725
 8. *Johann Anton* * 1726 † 1754 zu Bergamo
 9. *Urs. Franziska* * 1730 † 1794 verh. Pfr. Ulrich, Valendas
3. *Ammann Rudolf de Franz Passet* ∞ *Maria Paravicini de Junker Thomas und
der Dorathea v. Marchion*
* 1713, † 1773 * 1711, † 1765 cop. 1734

Kinder:

1. *Ursula* * 1734 † 1772 verh. Jacob Braun 1758
 2. *Thomas* * 1737 † 1753
 3. *Franz (Arzt)* * 1740 † 1779 verh. Anna v. Marchion 1761
 4. *Joh. Antoni* * 1743 † 1800 verh. Anna Barb. Rosenroll 1764
 5. *Abraham* * 1746 † 1757
 6. *Dorathea* * 1750 † 1809 verh. Wkm. Joh. Batt. Rüedi 1776
4. *Statth./Land. Joh. Antoni de Rud. Passet* ∞ *I. Anna Barb. Rosenroll de Johs.
und der Anna Thoma* cop. 1764
* 1743, † 1800 * 1734, † 1771

Kinder:

- Anna Christina* * 1765 † 1799 verh. David Hosang
2. *Christian* * 1769 † 1771
- ∞ *II. Maria Veraguth* 1771
* 1751, † 1794

Kinder:

1. *Rudolf* * 1772 † 1801
2. *Johannes* * 1774 † verh. Sareina Damur 1798
seit 1800 Bürger von Chur und Ratsherr, 2 Söhne und 1 Tochter,
ausgestorben siehe Stammbaum D'Amour
3. *Thomas* * 1776 † 1832 verh. Kunigunda Braun 1801
4. *Maria* * 1778 † 1787
5. *Joh. Antoni* * 1782 † 1783
6. *Anna Dorathea* * 1784 † 1786
7. *Johann Antoni* * 1786 † 1786
8. *Johann Antoni* * 1788 † 1790
9. *Maria* * 1790 † 1791
10. *Anna Dorathea* * 1790 † 1865 verh. Statth. Jacob Brun 1811

11. Maria * 1792 † 1861 verh. Joh. Ant. Brunett 1814
 12. Johann Anton * 1794 † 1796
 ∞ III. *Wwe. Anna B. Buchli geb. Bieler* 1797
 * 1757, † 1827
- Kind:*
 1. Anna Barbara * 1798 † verm. Joh. Martin Henni 1828
5. *Dr. Franz des Rudolf Passet* ∞ *Anna v. Marchion/Valendas* 1761
 * 1740, † 1779
- Kinder:*
 1. Joh. Peter * 1762 † 1784 (?)
 2. Maria * 1765 † verh. Pfr. Walter
 3. Rudolf * 1767 † 1792 als Student
6. *Statth./Land. Thomas de Joh. A. Passet* ∞ *Kunigunda Braun* 1801
 * 1776, † 1832
- Kinder:*
 1. Anna * 1802 † 1873 verm. Land. Luzi Rüedi, Ww. 1826
 2. Maria * 1804 † 1891 verm. Joh. Rud. Weber/Bubikon 1832
 3. Barb. Dorathea * 1806 † 1865 verm. Joh. Schreiber 1827
 4. Kunigunda * 1809 † 1817
 5. *Johann Anton* * 1811 † 1894 verm. Agatha Veraguth 1837
 6. Elsbeth * 1813 † 1815
 7. Thomas * 1816 † 1898 verh. Chatarina Flisch
 8. Kunigunda * 1818 † 1904 verh. Michel Casparis
7. *Joh. Anton de Thomas Passet* ∞ *Agatha Veraguth de Maximilian und der Ursula Rüedi* cop. 1837
 * 1811, † 1894 * 1817, † 1845
- Kinder:*
 1. Ursula * 1840 † 1915
 2. Kunigunda * 1843 † 1904 verh. Pfr. Ed. Dönz
 3. *Maximilian* * 1844 † 1897 verh. Anna Casparis 1869
 4. Agatha * 1845 † 1850